

Internationales Studienkolleg Kaiserslautern

Semester: Sommersemester 2016

Abschlussprüfung: Mikroökonomik WA2

Datum: 16.06.2016

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

Erklären Sie die Begriffe

- a) Mikroökonomik (2 Punkte),
- b) Güter (2 Punkte),
- c) Modell (2 Punkte),
- d) Normales Gut (2 Punkte),
- e) Maximalprinzip (2 Punkte).

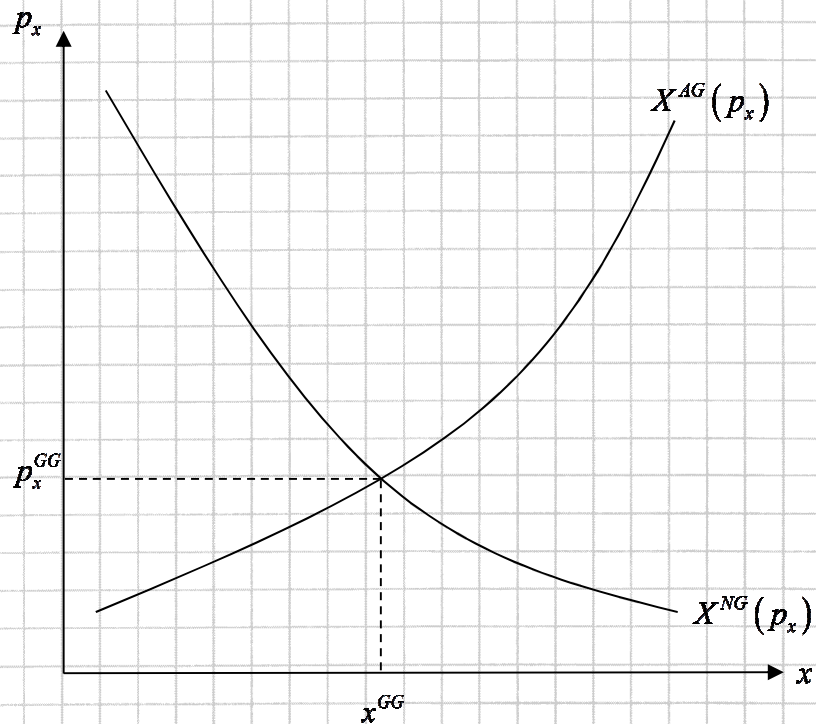
Aufgabe 2

- a) An der Börse bestehen bei bestimmten Preisgrenzen die folgenden einzelnen Angebote und Nachfragen für eine Aktie:

Preisgrenze	Angebot	Nachfrage
13,00€	1.500 Aktien	24.600 Aktien
13,10€	14.600 Aktien	20.000 Aktien
13,20€	16.000 Aktien	15.400 Aktien
13,30€	23.000 Aktien	10.000 Aktien
13,40€	26.000 Aktien	6.000 Aktien
13,50€	32.400 Aktien	0 Aktien

Welchen Gleichgewichtspreis legt der Börsenmakler bzw. der Computer schließlich fest, und wie viele Aktien werden dann gehandelt? Begründen Sie Ihre Antwort (5 Punkte).

b) Die Abbildung zeigt das Marktgleichgewicht für Gut X.



Ein substitutives Gut wird teuer. Zeichnen Sie die neue Nachfragefunktion und das neue Marktgleichgewicht ein. Beschreiben Sie auch die einzelnen Schritte auf dem Weg zum neuen Marktgleichgewicht (5 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Die Produktionsmenge von Gut X ist durch die Produktionsfunktion $x = X(v) = v^{\frac{1}{3}}$ gegeben. Ein Stück des Inputfaktors V kostet $q_v = 0,1\text{€}$. Zusätzlich haben wir Fixkosten von $K_f = 10\text{€}$.
- a1) Bestimmen Sie die Kostenfunktion $K(x)$ (4 Punkte).
- a2) Zeichnen Sie die Kostenfunktion $K(x)$ für $0 \leq x \leq 5$. Um welche Art von Kostenfunktion handelt es sich? (3 Punkte).
- b) Zeichnen Sie eine klassische Produktionsfunktion. Denken Sie auch an die richtigen Achsenbeschriftungen (3 Punkte).

Aufgabe 4

- a) Ihre Nutzenfunktion aus dem Trinken von Kaffee ist $U(x) = \sqrt{x}$, wobei x die Anzahl der getrunkenen Tassen ist.

Zeichnen Sie Ihre Nutzenfunktion, und erklären Sie dabei das 1. Gossensche Gesetz (4 Punkte).

- b) Eine Tasse Kaffee (x) kostet $p_x = 1\text{€}$, und ein Stück Kuchen (y) kostet $p_y = 2\text{€}$. Sie haben $e = 12\text{€}$ zur Verfügung.

b1) Zeichnen Sie Ihre Budgetgerade (2 Punkte).

- b2) Ihre Nutzenfunktion aus dem Konsum von Kaffee und Kuchen ist $U(x, y) = \sqrt{x} + 2 \cdot \sqrt{y}$. Bestimmen Sie die nutzenmaximalen Konsummengen mit dem 2. Gossenschen Gesetz (4 Punkte).